

PRESSEMITTEILUNG

Digital Services Act: Gutes Drehbuch, aber noch kein Happy End

Berlin, 16. Dezember 2020

Die EU-Kommission hat gestern die lang erwartete europäische Plattformregulierung veröffentlicht. Die Filmbranche fordert eine effektivere Rechtsdurchsetzung bei Urheberrechtsverletzungen, einen faireren Wettbewerb durch mehr Transparenz über die Nutzung und das Ranking ihrer Inhalte und die Sicherung des digitalen Wettbewerbs durch frühzeitiges Eingreifen der Wettbewerbsbehörden.

„Der Digital Services Act hat das Zeug dazu, ein Blockbuster für die Filmwirtschaft zu werden. Wir brauchen einen digitalen Wettbewerb, der es auch den Inhalteanbietern und Produzenten ermöglicht, wieder an der Wertschöpfung ihrer Inhalte stärker zu partizipieren. Die vorgesehenen Transparenzvorschriften sind hierfür ein wichtiges Instrument. Genauso wichtig bleibt es aber, illegale Inhalte – ob Urheberrechtsverletzungen oder Verstöße gegen Markenrechte – unverzüglich abzustellen. Dafür braucht es kein Anreizsystem für Online-Plattformen, sondern klare Kante“, sagt Dr. Thomas Negele, Präsident der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft (SPIO).

„Piraterie schadet der Corona-gebeutelten Filmwirtschaft enorm. Daher ist es besonders wichtig, dass die Notice-and-Action-Verfahren wirksam ausgestaltet werden. Daneben müssen alle Plattformen verpflichtet werden, die bei ihnen aktiven Geschäftskunden zu verifizieren. Hier sind Rat und Europäisches Parlament gefragt,“ so SPIO-Präsident Dr. Thomas Negele.

Die SPIO wird die Verhandlungen auch mit Blick auf die Wettbewerbsvorgaben des Digital Markets Acts in Rat und Europäischem Parlament konstruktiv begleiten.

Die **Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.** (SPIO) vertritt die Interessen der deutschen Film- und Videowirtschaft in den Sparten Filmproduktion, Filmverleih, Filmtheater und Audiovisuelle Medien. Als Dachverband von 19 Berufsverbänden repräsentiert sie mehr als 1.100 Mitgliedsfirmen und eine Vielzahl von Einzelpersonen der Filmwirtschaft. Ziel der SPIO ist es, den deutschen Film in seiner Vielfalt, Qualität und internationalen Wahrnehmung zu stärken und seine Wettbewerbsfähigkeit als Wirtschafts- und Kulturgut zu sichern.

Geschäftsstelle

Murnastraße 6
65189 Wiesbaden

Fon 0611·778 91·0
Fax 0611·778 91·79

spio@spio-fsk.de
www.spio.de

Hauptstadtbüro

Oranienburger Straße 17
10178 Berlin

Fon 030· 257 944 · 50
Fax 030· 257 944 · 51

spio-berlin@spio.de

Präsident

Dr. Thomas Negele

Geschäftsführung

Helmut Poßmann

AG Wiesbaden VR 1459

Ordentliche Mitglieder: AG Verleih-Verband unabhängiger Filmverleiher e.V. • Allianz Deutscher Produzenten- Film & Fernsehen e.V. • Bundesverband Audiovisuelle Medien e.V. • Cineropa e.V. • FDW Werbung im Kino e.V. • GvU- Gesellschaft zur Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen e.V. • HDF KINO e.V. • Verband der Filmverleiher e.V. • Verband Deutscher Filmexporteure e.V. • Verband Deutscher Filmproduzenten e.V. • Verband Technischer Betriebe für Film und Fernsehen e.V. **Außerordentliche Mitglieder:** AG Kino - Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. • Bundesverband Deutscher Film- und AV-Produzenten e.V. • Deutsche Filmakademie e.V. • German Films Service + Marketing GmbH • Interessengemeinschaft der privatwirtschaftlichen Produzenten Audiovisueller Unterrichtsmedien (IPAU e.V.) • Interessenverband Deutscher Schauspieler e.V. (IDS) • Verband der Agenturen für Film, Fernsehen und Theater e.V. • Verband Deutscher Schauspieler Agenturen e.V. • Young Producers' Association e.V.